



„Euch aber lasse der Herr wachsen und immer reicher werden  
in der Liebe untereinander und zu jedermann,  
wie auch wir sie zu euch haben.“

(1. Thessalonicher 3,12)

**Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von Hoffnung für Osteuropa,**

unser Leben braucht Hoffnung wie das Segelschiff den Wind. Wie lebensnotwendig Hoffnung ist, spüren wir in den aktuellen Herausforderungen und Krisen rund um den Globus jeden Tag neu.

**Hoffnung für Osteuropa** setzt seit 30 Jahren Zeichen der Hoffnung – in der Unterstützung von geflüchteten Menschen und gesellschaftlichen Minderheiten, von Menschen ohne Obdach und Einkommen, in der Pflege von kranken und gebrechlichen Menschen, in der Inklusion von Menschen mit Behinderung.

Damit die Hoffnungs-Projekte unserer kirchlich-diakonischen Partner in unseren östlichen Nachbarländern weitergehen können, bitten wir auch im 30. Jahr der Aktion herzlich um Ihre Spenden und um Ihre Fürbitte.

Menschen dürfen Hoffnung und Kraft schöpfen – und wir wollen gemeinsam „wachsen“ in der Liebe zu einander und zu allen Menschen, wie es Paulus an die Thessalonicher geschrieben hat.

Ihre

Ernst-Wilhelm Gohl  
Landesbischof der Evangelischen Landeskirche  
in Württemberg

Dr. Annette Noller  
Oberkirchenrätin  
Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg



Gesehen werden, Gehör finden,  
beteiligt werden.  
Das ermöglicht Hoffnung für  
Osteuropa seit 1994.

Im Jahr 2023 unterstützen wir  
aus Württemberg  
Projekte in folgenden Ländern:

- Bosnien-Herzegowina
- Georgien
- Griechenland
- Polen
- Rumänien
- Russland
- Serbien
- Slowakei
- Ukraine

Auf unserer Homepage haben Sie  
die Möglichkeit für einzelne Länder zu  
spenden.

✉ [hfo@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:hfo@diakonie-wuerttemberg.de)  
☎ 0711 1656-282

**Spendenkonto**

Diakonisches Werk Württemberg  
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart  
Zweck: **Hoffnung für Osteuropa**  
Evangelische Bank  
IBAN DE37 5206 0410 0000 4080 00